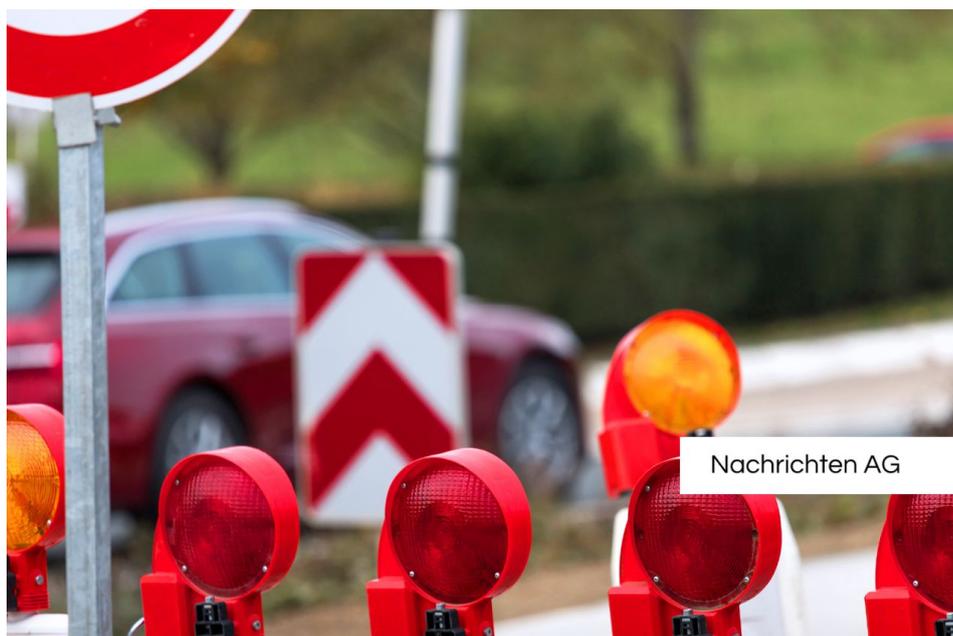


Nachts Chaos auf Hindenburgstraße: Unbekannte sabotieren Baustelle!

Unbekannte stören Baustelle der Fernwärmeleitung in Diepholz. Sperrung der Hindenburgstraße bis 23. Mai. Maßnahmen im Rahmen der Wärmeplanung.



Hindenburgstraße, 27232 Diepholz, Deutschland - Bei den Baumaßnahmen zur Verlegung einer neuen Fernwärmeleitung an der Hindenburgstraße in Diepholz gibt es aktuell erhebliche Verzögerungen. Unbekannte haben nachts die Entwässerungspumpen abgeschaltet und Hindernisse an der Baustellenzufahrt errichtet, was zu weiteren Problemen geführt hat. Die Stadtwerke Huntetal informieren, dass diese Schwierigkeiten allerdings kurzfristig behoben werden konnten, wie [kreiszeitung.de](https://www.kreiszeitung.de) berichtet.

Die Bauarbeiten, die Teil des umfassenden Fernwärmeprojekts der Stadtwerke Huntetal sind, sollen Energiesicherheit für die umliegenden Gebäude im Radius von bis zu einem Kilometer

bieten. Dies geschieht durch den Einsatz einer geplanten Hackschnitzelanlage, die Wärme durch die Verbrennung von Holz erzeugen wird. Dieses Projekt ist von zentraler Bedeutung für die kommunale Wärmeplanung und läuft im Zeitraum von April 2025 bis April 2026, ergänzend berichtet [stadtwerke-huntetal.de](https://www.stadtwerke-huntetal.de).

Verzögerungen und Genehmigungen

Die ursprüngliche Aufhebung der Sperrung der Hindenburgstraße, die für den 16. Mai geplant war, wurde aufgrund von Ohnmacht und einer Entdeckung von Grundwasser bei Freilegungsarbeiten in zwei Metern Tiefe verschoben. Nun wird mit einer Sperrung bis einschließlich 23. Mai gerechnet, was mehr als eine Woche länger dauert als ursprünglich vorgesehen. Hierbei war auch eine Absenkung des Grundwasserspiegels auf eine Tiefe von 4,50 Metern erforderlich. Die Stadtwerke planen, die Baugrube am 22. und 23. Mai wieder zu verfüllen, sodass die Straße spätestens am 24. Mai wieder befahrbar sein soll, so die Informationen von [kreiszeitung.de](https://www.kreiszeitung.de).

Zusätzlich finden Muffenarbeiten zur Dämmung und Isolierung am 20. und 21. Mai statt. Für die Durchstrahlungsprüfung der Schweißnähte auf Normkonformität gab es bereits Fortschritte und wird geben, um sicherzustellen, dass alle Arbeiten den erforderlichen Standards entsprechen.

Hintergrund zur kommunalen Wärmeplanung

Die Bedeutung dieses Fernwärmeprojekts wird vor dem Hintergrund der Wärmeversorgung in Deutschland deutlich. Diese macht über 50% des Endenergieverbrauchs aus und ist stark von fossilen Brennstoffen abhängig. Rund 80% der Wärmenachfrage werden beispielsweise durch Gas und Öl gedeckt. Der Anteil der Fernwärme beträgt aktuell 14%, wird

jedoch überwiegend aus fossilen Brennstoffen gewonnen. Diese Situation führt dazu, dass die zukünftige Wärmeversorgung verstärkt auf erneuerbare Energien setzen soll, wie es bmwsb.bund.de darlegt.

Das Wärmeplanungsgesetz, das am 1. Januar 2024 in Kraft tritt, wird eine rechtliche Grundlage für die flächendeckende Wärmeplanung in Deutschland schaffen und unterstützt die Gemeinden bei der strategischen Planung ihrer Wärmeversorgung. Dies schließt Maßnahmen zur klimafreundlichen Wärmeversorgung und eine schrittweise Rückführung fossiler Brennstoffe ein.

Die Stadtwerke Huntetal leisten mit ihrem aktuellen Projekt nicht nur einen Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur, sondern auch zur Erfüllung der sich verändernden Anforderungen in der Wärmeversorgung. Anwohner wurden bereits über die anstehenden Arbeiten informiert und zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, um individuelle Fragen zu klären.

Details	
Vorfall	Vandalismus
Ort	Hindenburgstraße, 27232 Diepholz, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kreiszeitung.de• www.stadtwerke-huntetal.de• www.bmwsb.bund.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de